Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Me mößt si jo scheme!!

Gegen einen behördlichen Vorschlag, die Ortsnamen wieder der ursprünglichen Schreibweise anzupassen, wird im St. Gallischen entrüstet protestiert. Man sträubt sich dagegen, daß zum Beispiel Krummenau Chrumenau, Wildhaus Wildhus, Degersheim Degerschen heißen sollen.

Recht hends Zanggale! Da wöör au geer schwizerisch chiide. Auch im Außerrhodischen haben wir ein Rehetobel, und ein Reute, kein Rüti, und unsere Gasthöfe heißen Öchsle, Schlößle, Bärle, Schäfle, Gemsle. Gschpässig genug, daß sie am Urnersee noch ein Rütli haben. Drum Reutle sei freundlich gegrüüset!





Elektrische Trockenrasier- und Haushaltgeräte



Generalvertreter: Victor Baumgartner, Albanvorstadt 28, Basel

SO BILLIG WIE VOR DEM KRIEG!



Es GIBT nicht viele

Markenartikel, die heute noch genau so billig sind wie vor dem Kriege. Zu den weißen Raben aber gehört, zur Freude aller selbst rasierenden Männer, die Zephyr-Rasierseife.

Die Zephyr-Rasierstange kostet bei gleichem Gewicht und gleicher Qualität genau den gleichen Franken wie im Jahre 1938, obwohl dieser Franken sonst viel von seiner Substanz verloren hat.

Und die Rasiercrème? Hier ist der Preis von Fr. 1.50 auf Fr. 1.60 gestiegen. Im höheren Preis sind aber 6 Rp. Umsatzsteuer inbegriffen, welche auf das Konto der Mutter Helvetia gehen. Der effektive Preisaufschlag beträgt also nur bescheidene 4 Rappen oder 2,7 %.

Der überaus erfreuliche Zephyr-Index hat seine Ursache vor allem in der bedeutend gewachsenen Produktion, welche eine immer rationellere und vorteilhaftere Herstellung der Zephyr-Spezialitäten ermöglicht.

Rasierseife verdienen also in jeder Beziehung volles Vertrauen. Sollten Sie zu den wenigen Bedächtigen gehören, welche Zephyr noch nie versucht haben, dann fragen Sie bitte das nächste Mal danach. Jeder gute Laden mit Rasierartikeln verkauft Zephyr.

Zephyr-Rasierseife zephyr-Rasierseife ohne Etui . . . 1.—
in Bakelit-Etui . . . 1.60 Toilettenseife — .80

Jede dieser Packungen enthält einen Bilderscheck von 4 Punkten



ZEPHYR

Friedrich Steinfels

Zürich